

witzer A.-G. u. Verlängerung ihrer Lebensdauer, sowie insbesondere um ihr den für ihre Eisenindustrie notwendigen regelmässigen u. ausreichenden Bezug von Koks kohlen zu sichern. Div. der Preussengrube 1906/07: 0%. Die Erwerbung grosser Grundstücks-komplexe 1906 (s. bei Kapital) ist erfolgt, um namentlich für die Ferdinandgrube der Gefahr einer zu starken Überbauung ihres Grubenfeldes zu begegnen und durch Grund-Ankauf ihr die fernere Disposition über wertvollste Teile ihres Feldes sowie die Durch-führung ungestörter Betriebspläne zu sichern.

In Ungarn wurde 1900 ein Komplex von Erzgruben angekauft, um für die Hochöfen einen eigenen Erzvorrat zu schaffen, nachdem die Erzbeschaffung für Oberschlesien immer schwieriger und teurer wird.

Produktion:	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
Steinkohlen t	2 461 906	2 475 885	2 422 584	2 442 566	2 520 657	2 641 910
Eisenerze "	16 917	22 285	19 792	18 868	18 606	22 296
Eisengusswaren "	2 622	2 714	4 124	2 540	2 928	4 991
Roheisen "	43 076	52 103	54 692	59 336	70 030	70 619
Handelseisen "	30 280	34 392	39 029	57 078	52 132	59 823
Koks "	63 033	69 207	72 471	69 862	70 680	79 054
Teer "	4 706	4 907	5 377	4 929	4 732	4 992
Ammoniakwasser "	30 467	31 757	33 282	32 003	27 107	?
Kalksteine "	—	6 375	1 704	2 572	352	4 590
Ziegel (Mille)	11 913	11 267	12 078	12 950	16 101	15 566

Die Ges. ist Mitgl. des Deutschen Stahlwerks-Verbandes, des Oberschles. Stahlwerks-verbandes, der Oberschles. Kohlen-Konvention, der Alteisen-Vereinigung Oberschles. Hüttenwerke u. der Eisen-Handels-Ges. in Berlin, des Oberschles. Stahlformgussverbandes in Gleiwitz u. des Oberschles. Roheisen-Syndikats in Beuthen.

Kapital: M. 30 000 000 in 30 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 16 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 14./12. 1895 um M. 4 000 000, begeben an ein Konsortium zu 140%, angeboten den Aktionären vom 6.—26./2. 1896 zu 145% und lt. G.-V. vom 29./3. 1900 zwecks Erwerb der Kohlengruben Carlssegen u. Glückauf, sowie zur Ablösung der Freikuxlast um M. 2 000 000 in 2000, ab 1./4. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 160% mit 1/2% Prov., angeboten den Aktionären 10:1 vom 15. bis 28./5. 1900 ebenfalls zu 160% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1900. Die G.-V. vom 21./7. 1906 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. auf M. 30 000 000 durch Ausgabe von M. 8 000 000 in 8000 neuen, ab 1./4. 1906 div.-ber. Aktien; hiervon dienten M. 5 000 000 zum Erwerb von M. 10 000 000 Aktien der Preussengrube A.-G. vom Grafen von Tiele-Winckler, die restl. M. 3 000 000 wurden von einem Konsortium zu 180% übernommen u. hiervon M. 2 750 000 den Aktionären 8:1 v. 22./9.—12./10. 1906 zu 185% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1906 u. Schlussnotenstempel zum Bezüge angeboten. Der Erlös dieser M. 3 000 000 Aktien diene, insoweit er nicht den Betriebsmitteln zugeführt wird, zum Erwerb von weiteren M. 501 000 Aktien der Preussengrube zum Parikurse sowie ferner zum Erwerbe eines auf dem Felde der der Ges. gehörenden Ferdinandgrube bei Kattowitz befindl. Grundbesitzes im Ausmass von 435 7668 ha zum Preise von M. 4 000 000 zuzügl. ca. M. 71 000 für Stempel-, Umsatzsteuer- u. Auflassungskosten, beides aus dem Besitz des Grafen Franz Hubert von Tiele-Winckler. Das Agio floss abzügl. der Kosten mit ca. M. 2 154 000 in den R.-F.

Anleihe: M. 7 500 000 in 3 1/2% Oblig. v. 1895, 6000 Stücke Lit. A à M. 1000 u. 3000 Lit. B à M. 500 auf Namen der Disconto-Gesellschaft, Berlin, durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. al pari ab 1900 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1. April; kann ab 1905 event. verstärkt, auch mit sechsmonatiger Frist auf einen Zinstermin gekündigt werden. Die Anleihe diene zur Ablösung von Regallasten und zu Grundentschädigungen, zum Neuerwerb von Grubenfeldern und zur Abtossung der bei Gründung der Ges. mit übernommenen Tiele-Winckler'schen Anleihen. Sicherheit: Kautionshypothek in Höhe von M. 8 500 000 auf den Namen der Disconto-Gesellschaft in Berlin, auf Rittergut Ober-Lagiewnik, Hochofenwerk „Hubertushütte“, auf konsolid. Steinkohlengrube „Florentine“, Steinkohlengrube „Carnallsfreude“, Steinkohlenbergwerk „Ferdinandgrube“, auf Grundstück Nr. 415 Bogutschütz, Steinkohlenbergwerk „Myslowitz“, mit allem beweglichen u. unbeweglichen Zubehör. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div. Ende März 1907 noch in Umlauf M. 6 252 000. Kurs Ende 1896—1907: 97.60, 96.25, 94.90, 91.80, 88.50, 93.10, 95.90, 95.90, 95.40, 94.60, 94.90, 92.75%. Aufgelegt 20./2. 1896 zu 98.30%. Notiert in Berlin, Breslau.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni/Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: (R.-F. ist erfüllt), event. Sonderrückl., der Restgewinn wird als Div. verteilt.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Grubenwerte 17 048 465, Immobil. 10 560 919, Mobil. 2 575 306, zus. 30 184 691 abzügl. 1 650 000 Abschreib. bleibt 28 534 691, Material. 1 779 165, Produkte 730 759, Effekten 11 975 839, Kassa 62 106, Bankguth. 7 232 805, Debit. 2 291 311, Kaut. 1 345 388, Hypoth. 46 996, Avale 10 000. — Passiva: A.-K. 30 000 000, Oblig. 6 252 000, Hypoth. 43 000, Kredit. 1 207 656, Ersparnisse 4443, Kautionen 1 344 113, Avale 10 000, R.-F. I 10 353 754, do. II 450 000, rückst. Berufsgenoss.-Beiträge 400 000, unerhob. Div. 1740, Div. 3 600 000, f. Arb.-Wohlfahrt u. gemeinn. Zwecke 60 000, z. Pens.- u. Unterst.-F. 100 000, für Invalidenkasse 50 000, Vortrag 132 356. Sa. M. 54 009 064.